

Projekt Erstleser / Kinderbücherei
in der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath

Borngasse 86
51469 Bergisch Gladbach

19.04.2016

E⁰⁴/₀₅ B₂

An den Integrationsrat der Stadt Bergisch Gladbach

Antrag auf Bezuschussung des Projektes „Zweisprachigkeit“

Allgemeine Informationen:

Das Projekt Erstleser/Kinderbücherei ist aus dem Wanderprojekt Erstleser entstanden.

Seit Oktober 2014 ist das Projekt Gast in der öffentlichen Schulbibliothek Paffrath und kooperiert mit dem Förderkreis der integrierten Gesamtschule Paffrath.

Der Buchbestand setzt sich aus etwa 30% Altbestand der Öffentlichen Bücherei Paffrath und 70% Neubestand des Projektes zusammen. Das Mobiliar etc. wurde komplett in Eigenleistung gekauft bzw. angefertigt. Die neuen Büchertröge und eine Kindersitzecke sind im März 2016 im Rahmen einer Aktion mit dem ZDF hinzugekommen.

Die Projekt Kinderbücherei finanziert sich aus Spenden und bringt Rezensionstitel mit ein, die Frau Klepsch von den Verlagen zur weiteren Bearbeitung erhält.

Alle Medien, die durch das Projekt in den Bestand kommen werden mit dem Vermerk: „Projekt Erstleser“ versehen und sind auch so im Katalog erkennbar.

Leitung:

Die Projekt Kinderbücherei wird von Frau Dipl.Soz.Päd. Anke Klepsch ehrenamtlich geführt.

Anwesenheit in der Regel von Mo.-Fr. von 8.00 – 13.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
(außer Mittwochnachmittag)

Seit 1996 arbeitet sie im Bereich Kinder- und Jugendliteratur. Bis 2000 unter anderem für die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur NRW e.V. und den Arbeitskreis Jugendliteratur.

Spezialgebiet:

Erstleseförderung, Förderung von Lesekompetenz, „Spaß am Lesen wecken“

Verwendungszweck des beantragten Fördergeldes:

Fördergeld in Höhe von 600,-€ wird beantragt zum Aufbau / Ausbau des Bereiches „Zweisprachigkeit“ in der Projekt Kinderbücherei

Auf vielfachen Wunsch unserer Leser möchten wir das Angebot an Kinderbüchern für Vor- und Grundschulkinder um zweisprachige Bücher ergänzen.

Hierzu habe ich bereits mit Verlagen Kontakt aufgenommen und einen kleinen Grundstock an Büchern als Rezensionsexemplare erhalten. Dies reicht aber auf Grund der großen Nachfrage nicht aus. Darum benötigen wir Fördergelder, auch in Folge der aktuellen Flüchtlingssituation

Ziel ist es:

den jungen Lesern und Eltern ein ansprechendes Angebot an Bilderbüchern und Selbstlesebüchern zur Verfügung stellen zu können bei denen sowohl der deutsche als auch fremdsprachige Text abgedruckt ist. Dies erleichtert es den Eltern (die vielfach selbst noch nicht so gut Deutsch sprechen/ lesen können) das Vorlesen. Dies fördert die Lesekompetenz und Lesefertigkeit von Eltern und Kindern mit Migrationshintergrund und ist so eine Bereicherung im sprachlichen miteinander. Zu zahlreichen Titel gibt es darüber hinaus pädagogische Handreichungen für Erzieher, etc.

Geplant sind zudem Infoveranstaltungen für Eltern, Erzieher und Lehrer um Möglichkeiten vorzustellen wie Kinder mit Zweisprachigkeit ans Lesen herangeführt werden können. Auch können, bei ausreichender Anzahl an Medien, Bücherkisten für Kindergärten etc. zusammengestellt werden.

Im Zuge der Ankunft von Flüchtlingen wurden bereits Bücher in Deutsch/Arabisch sowie Sekundärliteratur zum Thema Zweisprachigkeit vom Projekt Kinderbücherei angeschafft.

Bislang war den wenigsten Eltern bekannt, dass es solche Bücher gibt. Die Nachfrage nach Büchern in Deutsch/Türkisch, Deutsch/Kurdisch, Deutsch/Russisch und Deutsch/Polnisch ist zurzeit am größten. Es wurde aber auch schon des Öfteren nach Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch und Portugiesisch gefragt. Auf Grund der örtlichen Einwohnerstruktur ist es sinnvoll die vier erst genannten Sprachen zu bedienen. Sollte jedoch von Seiten des Integrationsrates andere Sprachen mit berücksichtigt werden würde ich mich über Rückmeldungen freuen.

Ziel ist es auch Eltern und Kindern , anderer Herkunft, die Scheu vor Büchern zu nehmen, sie einzuladen die Bücherei zu besuchen sie an die Bücher heranzuführen und den Spaß am Lesen und Vorlesen zu wecken.

Sprache ist ein wichtiger Baustein zur Integration jedem sollte darüber hinaus auch Gelegenheit gegeben werden seine Muttersprache weiter zu pflegen. Mit zweisprachigen Büchern lässt sich dies in idealer Weise verbinden.

Mit freundlichen Grüßen

